



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.

CONNECT Jahresprogramm 2020



VHT (Video-Home-Training)

MFT (Multifamilientherapie)

NEU: Zertifikatskurs
Bindungsbasierte Pädagogik

Herzlich willkommen im CONNECT-Fortbildungsjahr 2020!



Heike Brose
Leitung CONNECT

Digitalisierung – momentan in aller Munde – bringt viele Vorteile. Wir nutzen sie gerne zur Organisation und Durchführung unserer Seminarangebote.

Trotz dieses Trends setzen wir bei unseren Seminaren auf persönliche Begegnungen. Wir wünschen uns für unsere Seminarteilnehmer*innen den persönlichen, nahbaren Austausch untereinander, Gespräche in der Kaffeepause, gemeinsames Lachen in der Runde und das konzentrierte Arbeiten in der Kleingruppe.

Wir von **CONNECT** freuen uns, Ihnen einen Raum bieten zu können, in dem Begegnung, Kontakt und Gefühle möglich sind – immer begleitet von grundlegender Wissensvermittlung und Erarbeitung etablierter oder neuer Methoden und Ansätze.

Sehr gerne stehen mein Team und ich Ihnen bei der Auswahl eines passenden Seminars oder einer Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung beratend zur Seite.

Ich freue mich bereits darauf, im Jahr 2020 ein herzliches Willkommen in unserem Seminarhaus aussprechen zu können, und verbleibe bis dahin mit den besten Wünschen für Sie.

Ihre

Heike Brose
Leitung CONNECT

Zertifiziert durch



Fortbildungen

Februar

13. – 14.02.2020

GENOGRAMM – DAS SYSTEM FAMILIE BILDLICH DARSTELLEN

Systemische Methoden in der pädagogischen Arbeit

..... Seite 8

März

04. – 05.03.2020 & 14. – 15.09.2020

SYSTEMISCHES AGGRESSIONSMANAGEMENT Konstruktiver Umgang mit Aggression

..... Seite 10

24. – 25.03.2020

SEXUALITÄT UND PRÄVENTION

Sexualpädagogik in der digitalen Welt

..... Seite 12

27.03.2020

VIDEO-HOME-TRAINING (VHT) BASISKURS

Systemisch, lösungs- und stärkenorientiert mit dem Medium Video beraten

..... Seite 34

April

23. – 24.04.2020 & 02. – 03.11.2020

KINDER AUS DER KLEMME

Eine Methode der Multifamilientherapie für die Arbeit mit hochstrittigen Eltern und ihren Kindern

..... Seite 14

24.04.2020

VIDEO-HOME-TRAINING (VHT) TECHNIKKURS

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

..... Seite 35

Mai

13. – 15.05.2020

10. MFT-JAHRESTAGUNG

„MULTIFAMILIENTHERAPIE“

„Mutig Räume öffnen – Vielfalt gestalten – Schätze finden“ / Geleistete Arbeit wertschätzen und neue Ideen entdecken

..... Seite 16

18. – 19.05.2020

MANCHMAL MÜSSTE MAN ZAUBERN KÖNNEN

Therapeutisches Zaubern® als Medium für die pädagogische Arbeit

..... Seite 18

Juni

19.06.2020

UMGANG MIT KONFLIKTEN

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

..... Seite 36

Juli

03.07.2020

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEMISCHE ARBEITEN MIT VIDEO

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

..... Seite 37

September

03.09.2020 & 26.11.2020

KREATIV VOM PROBLEM ZUR LÖSUNG

Voraussetzungen für gelingende Strategiearbeit

..... Seite 21

11.09.2020

BINDUNGSTHEORIEN

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

..... Seite 38

24. – 25.09.2020

MFT-REFRESHER

Prozessbegleitung für MFT-Trainer*innen und MFT-Therapeut*innen

..... Seite 22

28. – 29.09.2020

UMGANG MIT LÜGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Neues von Pinocchio

..... Seite 25

Oktober

22. – 23.10.2020

TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER JUGENDHILFE

Seelischen Verletzungen eine Chance auf Heilung geben

..... Seite 26

23.10.2020

VIDEOARBEIT MIT GRUPPEN

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

..... Seite 39

Dezember

03.12.2020

AUF MESSERS SCHNEIDE

Hilfen für Jugendliche mit selbstverletzendem Verhalten

..... Seite 28

Weiterbildungen

Juni 2020 – Juni 2021

TRAINER*IN DER MULTIFAMILIENTHERAPIE (MFT)

Systemische Gruppenarbeit mit Familien in der Jugendhilfe, Schule, Kita und dem Gesundheitswesen

..... Seite 42

Juni 2020 – Februar 2021

MFT-THERAPEUT*IN

Aufbaukurs für MFT-Trainer*innen

..... Seite 44

Mai 2020 – April 2021

FRÜHE KINDHEIT IM BLICK DER JUGENDHILFE

Zertifizierungskurs „Bindungsbasierte Pädagogik“

..... Seite 46

Inhouse Angebote Seite 48

Weitere Infos Seite 49



Fortbildungen



Genogramm – das System Familie bildlich darstellen

Systemische Methoden in der pädagogischen Arbeit

REFERENTIN

KARIN BRACHT Systemische Familientherapeutin (DGSF, SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Familientherapie und systemische Beratung (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGSF, BAG MFT), Mitarbeiterin des ASK Hessen e.V.

INHALT

Ein Genogramm stellt familiäre Zusammenhänge dar, ist aber weit mehr als ein Familienstammbaum. Einfache Symbole, verschiedene Farben und Linien stellen Beziehungen, Konflikte und Lebenssituationen visuell dar. Das Genogramm wird mit allen relevanten Informationen in gemeinsamen Gesprächen mit den Beteiligten gefüllt. Dies können berufliche Kontexte, Krankheiten und Belastungen oder versteckte Koalitionen sein.

Die Erstellung eines Genogramms erleichtert in der Zusammenarbeit mit den Klienten die Erkenntnisarbeit zu den bestehenden Problemen, Schwierigkeiten und Aufgaben und hilft bei der Hypothesenbildung in der Fallarbeit und in Teambesprechungen.

Es besteht die Möglichkeit, Fälle aus der praktischen Arbeit einzubringen.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, ein Genogramm zu erstellen und Hypothesen zu bilden für die weitere Arbeit
- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen Blick für die Wirkung von mehrgenerationalen Delegationen in Familiendynamiken

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim





Systemisches Aggressionsmanagement

Konstruktiver Umgang mit Aggression

REFERENT

Dirk Schöwe Begründer des Systemischen Aggressionsmanagements, Psychomotoriker/Systemischer Sozialtherapeut, Systemischer Supervisor (SG, DGSF), Leiter des Ausbildungsmanagements bei sam-concept

INHALT

In der Kinder- und Jugendhilfe sind impulsive und aggressionsgeleitete Szenen keine Seltenheit. Diese gehören zum Arbeitsalltag und sind trotzdem immer wieder eine Herausforderung.

Wie gehen Sie damit um? Was hätte im Vorfeld schon bedacht werden können, damit es nicht dazu kommt? Wie beeinflusst Ihre eigene Haltung die Situation? Das Systemische Aggressionsmanagement bietet Antworten und Methoden zur gelingenden Gewaltprävention und zur Intervention und Nachsorge.

Aufbauend auf den ersten Teil, wird im zweiten Teil der Fortbildung der Blick geschärft für Möglichkeiten, festgefahrene und zugeschriebene Rollen zu erkennen und diese zu verlassen. Sie erhalten u. a. eine neue Perspektive für Strafe und Wiedergutmachung im Umgang mit Aggression und Gewalt.

SAM I | 4. – 5. MÄRZ 2020

- Die AggressionsAcht nach SAM
 - Ursachen, Aggressionsverläufe und Deeskalationsmöglichkeiten
- Die SAM-Prinzipien
- Der Gesprächskompass nach SAM
- Die stärkenorientierten Arbeitsweisen nach SAM
- Das Kritisieren ohne zu verletzen – Fehlerkultur
- Umgang mit Rückfällen
- Praktische Anwendungsbeispiele

SAM II | 14. – 15. SEPTEMBER 2020

- Reflexion über die Anwendung von SAM I
- Die 4 Typen des SAM
 - Dynamiken, Beziehungsgestaltung, Rollenbilder
- Gesprächsgestaltung in herausfordernden Situationen
- Externalisierungstechniken
- Das Verhaltensbarometer nach SAM
- Das Belohnungs- und Bestrafungsmodell nach SAM

TEILNEHMERZAHL

Max. 30 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

690 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

KOOPERATIONSPARTNER

sam-concept GmbH
www.sam-concept.eu

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Sexualität und Prävention

Sexualpädagogik in der digitalen Welt

REFERENTEN

Carsten Müller Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge (Gesellschaft für Sexualpädagogik), Sexualtherapeut (Deutsche Gesellschaft für Sexualmedizin, -therapie und -wissenschaft), Kinderschutzkraft nach § 8a SGB VIII

Jennifer Bockhoff Diplom-Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (ISP), Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

INHALT

Das scham- und angstbesetzte Thema der sexuellen Gewalt überlagert oft die notwendige inhaltliche Auseinandersetzung und die Möglichkeit eines positiven Umgangs mit Sexualität bei der Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Bedeutsam werden die Themen Sexualität und Sexualerziehung besonders im Hinblick auf die Möglichkeiten und Gefahren der neuen Medien. Pornografie war noch nie so frei verfügbar wie heute. Beziehungen werden bei Facebook geschlossen und per WhatsApp beendet.

In dieser Fortbildung geht es vor allem um einen altersentsprechenden Umgang mit Sexualität als beste Art von Prävention. Dieser Ansatz der Sexualpädagogik bietet gleichzeitig die Chance, an einer ganzheitlichen Identitätsentwicklung und Bindungsfähigkeit zu arbeiten.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen verfügen über Kenntnisse eines altersentsprechenden Umgangs mit Sexualität auch im digitalen Medienbereich
- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen Blick für die Chancen ganzheitlicher Identitätsentwicklung und Bindungsfähigkeit
- Die Teilnehmer*innen sind sicher in der Anwendung von sexualpädagogischen Konzepten und der sprachlichen Vermittlung von sexueller Bildung

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

350 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim





Kinder aus der Klemme

Eine Methode der Multifamilientherapie für die Arbeit mit hochstrittigen Eltern und ihren Kindern

REFERENTIN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende der Multifamilientherapie (BAG MFT), Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

INHALT

Krieg in der Familie – Akteure sind die Eltern, Kriegsschauplatz ist das Kinderzimmer. Hochstrittige Paare erschweren mit ihrem Verhalten nicht nur ihr eigenes Leben, sie belasten damit das gesamte Familiensystem.

Das Programm „Kinder aus der Klemme“ zeigt Methoden und Möglichkeiten auf, wie Berater*innen mit diesen Systemen umgehen und lernen können, die Eltern zu befähigen, neue Wege für eine Zukunft mit mehr Verständnis im Miteinander zu finden.

ZIELGRUPPEN

Eine Ausbildung in Multifamilientherapie ist für die praktische Umsetzung des Programms notwendig.

DAS PROGRAMM BIETET FOLGENDE INHALTE

In Bezug auf die Elterngruppen:

- Hochstrittigen Elternteilen eine Möglichkeit bieten, ihre Konfliktmuster zu erkennen und zu bearbeiten
- In einem festen Rahmen den Verletzungen der Eltern Raum geben, aber auch die Zuversicht, dass es einen neuen Weg gibt
- Hoffnung statt Problem-Trance
- Erfahrbar machen, wie es den Kindern geht (im Elternkrieg)
- Kinder aus der Klemme holen

In Bezug auf die Kindergruppen:

- Kinder wieder positiv in den Mittelpunkt stellen, aus der Klemme holen
- Kindergruppe führen, in Anlehnung an das Elternprogramm
- Kindern helfen, ihre Situation zu verstehen – Raum schaffen, die eigenen Bedürfnisse zu äußern
- Rückmeldung an Eltern, was der Krieg mit den Kindern macht

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen sind sicher in der Durchführung des Programms „Kinder aus der Klemme“ nach Justine van Lawick
- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen Blick für die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Familienmitglieder

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

600 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

10. MFT-Jahrestagung „Multifamilientherapie“

„Mutig Räume öffnen – Vielfalt gestalten – Schätze finden“ /
Geleistete Arbeit wertschätzen und neue Ideen entdecken

REFERENTEN

- Prof. Dr. Eia Asen
- Mechthild Sckell
- Prof. Dr. Frank Früchtel
- Vinzenz Fengler
- Moyra Wollenberg
- Sowie alle Teilnehmenden (Open Space)

INHALT

Ein Jubiläum bietet immer die Möglichkeit anzuhalten, zu reflektieren, sich nach allen Richtungen umzudrehen sowie richtungsweisend auf die nächsten Jahre zu wirken. Deshalb veranstaltet das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau unter dem Motto „Mutig Räume öffnen – Vielfalt gestalten – Schätze finden“ die 10. Multifamilientherapie Bundestagung in Langenselbold bei Hanau.

Seit mehr als 10 Jahren etabliert sich die Methode und Haltung der Multifamilientherapie in Deutschland in Kliniken, Schulen und Jugendhilfe. Initiiert und begleitet wurde die Implementierung von Prof. Dr. med. Eia Asen und Prof. Dr. med. Michael Scholz. Seit der Einführung in Deutschland zeigt sich, dass der von ihnen beschriebene Haltungswechsel in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit großem Erfolg umgesetzt werden kann. Im Gruppensetting erleben die Familien Stärkung, Wertschätzung, Vernetzung und werden so zu Experten – ebenso für die Gruppe wie auch in eigener Sache.

Bundesweit findet eine fachliche Vernetzung in der BAG-MFT und in der Fachgruppe der DGSP in den verschiedenen Arbeitsbereichen statt. Qualitätsstandards werden gesichert und aus Projekten wie beispielsweise der Familienklasse sind zertifizierte Angebote geworden.



Zur 10. Multifamilientherapie Bundestagung werden wir Räume für Austausch und Entdeckung neuer Möglichkeiten öffnen. Zukunftsweisend möchten wir den Blick nach vorne richten, um die Haltung von Multifamilientherapie zu leben und weiter zu etablieren.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf freut sich sehr, die 10. Multifamilientherapie Bundestagung auszurichten – in der Hoffnung, dass jeder Schätze für sich finden und mitnehmen kann.

TEILNEHMERZAHL

Max. 450 Teilnehmer*innen

KOSTEN

295 € (280 € BAG-Mitglieder) /
265 € (250 € BAG-Mitglieder)
mit Frühbucherrabatt (bei
Anmeldung bis 30.10.2019 /
alle Preise inkl. Tagungsfest)

VERANSTALTUNGSORT

Kultur- und Tagungszentrum
Schloßgarten Langenselbold
Schloßpark 2
63505 Langenselbold (Hanau)

Manchmal müsste man zaubern können

Therapeutisches Zaubern® als Medium für die pädagogische Arbeit

REFERENTIN

Dana Juraschek Diplom-Kunsttherapeutin (FH), zertifizierte Zauberberapeutin und autorisierte Ausbilderin des Therapeutischen Zauberns®

INHALT

Eintauchen in die Welt der Magie und sich vom Zaubergeist anstecken lassen und es sich leichter machen.

Zauberei und Magie faszinieren die Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Die Kombination aus Zaubern und Hypnotherapie berührt mit Zauberkunststücken und Zauberworten.

Aktives Zaubern fördert unterschiedliche Fähigkeiten, Feinmotorik, Konzentrationsvermögen und Handlungen zu planen und diese bis zum Ende durchzuführen. Es trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und vermittelt mehr Selbstsicherheit. „Auffällige“ Kinder und Jugendliche stehen positiv im Mittelpunkt, erleben gute Kontaktaufnahmen und eine Förderung ihrer Sozialkompetenzen.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erlernen die Präsentation und den Aufbau einer magischen Atmosphäre und sind sicher in der Durchführung von einfachen Kunststücken
- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen Blick für die eigene Achtsamkeit und Präsenz
- Die Teilnehmer*innen verfügen über Kenntnisse, Lösungsprozesse spielerisch in Gang zu bringen

Es besteht die Möglichkeit, ein Zauberset mit Materialien zu erwerben (Kosten: 25 Euro).

TEILNEHMERZAHL

Max. 18 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

375 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim





Kreativ vom Problem zur Lösung

Voraussetzungen für gelingende Strategiewerk

REFERENTIN

Birgit Moskalenko Erwachsenenpädagogin, Systemische Supervisorin und Coach, Qualitätsmanagerin (TÜV), Bildungsdesignerin (QINEB), Mitarbeiterin des ASK Hessen e.V.

INHALT

Kreativität ist der Sauerstoff der Gesellschaft. Kreativität findet man fast überall, sie ist lebensnotwendig, aber oft schwer zu greifen bzw. nicht zu sehen. Das macht sie so schwer definierbar. Im lösungsorientierten, systemischen Arbeiten ist Kreativität eine hilfreiche Grundlage, erst durch kreative Methoden ist eine Distanzherstellung zu Problemen und Systemen möglich. Ob im pädagogischen Handeln, in Team- und Fallbesprechungen – diese Methoden sind vielseitig einsetzbar.

Anhand praxisnaher Beispiele oder auch Fällen aus der Gruppe werden verschiedene Methoden vorgestellt und erprobt.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, Methoden zur Förderung der Kreativität einzusetzen
- Die Teilnehmer*innen erfahren die individuellen Zugänge zur eigenen Kreativität
- Die Teilnehmer*innen setzen Übungen und Methoden aus dem Kreativitätstraining bzw. -management um

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

MFT-Refresher

Prozessbegleitung für MFT-Trainer*innen und MFT-Therapeut*innen

REFERENTINNEN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende der Multifamilientherapie (BAG MFT), Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Karin Bracht Systemische Familientherapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende der Multifamilientherapie (DGSF), Mitarbeiterin des ASK Hessen e.V.

INHALT

Dieser Refresher-Kurs bietet allen in MFT-Kontexten Arbeitenden die Gelegenheit zur Reflexion der eigenen MFT-Prozesse und -Erfahrungen. Neue Ideen und Impulse können Ihre Arbeit in der Praxis, sowohl in der Jugendhilfe als auch in der Schule, bereichern. Weiterhin erhalten Sie Feedback zu Ihrer Haltung in der MFT-Arbeit. Das Ziel ist die Erweiterung der Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen und Hilfestellungen bei der Suche nach Lösungen.

ZIELGRUPPEN

MFT-Trainer*innen und MFT-Therapeut*innen mit Praxiserfahrung, Familienklassen-Lehrer*innen

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, im kollegialen Austausch, auch mit Video-feedback, die eigene Haltung zu überprüfen
- Die Teilnehmer*innen erwerben hilfreiche Übungen und Spiele und erproben diese in Rollenspielen
- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen geschärften Blick für die Zusammenarbeit von Trainer*in und Co-Trainer*in oder MFT-Trainer*in und Familienklassen-Lehrer*in

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

1. Tag 14:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

375 € inkl. Tagungsgetränken
und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim





Umgang mit Lügen im pädagogischen Alltag

Neues von Pinocchio

REFERENTIN

Judith Maschke Diplom-Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP)

INHALT

Lügen lösen oft Betroffenheit und Kränkungen aus und können den gemeinsamen Alltag erschweren. Im Spannungsfeld von Moralentwicklung, sozialer Intelligenz und Mentalisierungsprozessen geht es nicht nur um kleine oder größere Vorteile, auch Grundkonflikte wie Autonomie und Abhängigkeit bilden sich hier ab.

Das von Ihnen erworbene Wissen und Können wirkt entlastend und erhellend auf die Beziehungen und Situationen.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, das erlernte Handwerkszeug im Umgang mit Lügen einzusetzen
- Die Teilnehmer*innen verfügen über ein tieferes Verständnis für die in der Lüge verborgenen Wahrheiten und wertvolles Hintergrundwissen zum Thema

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken
und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Traumapädagogik in der Jugendhilfe

Seelischen Verletzungen eine Chance auf Heilung geben

REFERENTIN

Christine Nößner Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin, Systemische Therapeutin, Gesprächspsychotherapeutin (GWG), Verhaltenstherapeutin (DGVT), Supervisorin, Deeskalationstrainerin nach ProDeMa, ADS-Eltern-Coach, SAFE-Mentorin, Diagnostik und Therapie im SPZ

INHALT

In der Jugendhilfe werden Kinder und Jugendliche betreut, die zusätzlich zu Bindungsabbrüchen häufig traumatische Erlebnisse verarbeiten müssen. Eine verletzte Kinderseele sucht Zuwendung, Schutz und Geborgenheit, auf der anderen Seite herrschen jedoch auch Bindungsmisstrauen, Widerstand, Provokation oder Erstarrung, Angst vor Nähe. Wie geht man mit diesem Wechselbad der Gefühle um? Wie kann ein notwendiger Bindungsaufbau gelingen?

Die Orientierung an der Bindungstheorie gibt hier klare Richtlinien. Denn die gute Nachricht lautet: Es besteht lebenslang die Option auf Nachreifung. In dieser Fortbildung lernen Sie die aktuellen Erkenntnisse der Bindungstheorie kennen und auf dieser Grundlage hilfreiche Haltungen und Methoden im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen verfügen über Methoden, Kindern eine tragende Bindung zu ermöglichen
- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen Blick für traumatische Erfahrungen, Symptome, Folgen und mögliche Schutzfaktoren
- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, mit vorhersehbaren Krisen, Konflikten und Verhaltensauffälligkeiten umzugehen

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim



Auf Messers Schneide

Hilfen für Jugendliche mit selbstverletzendem Verhalten

REFERENTIN

Mechthild Sckell Diplom-Psychologin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V., Ausbildungen in systemischer Familientherapie, Verhaltenstherapie, Paartherapie, systemischer Supervision und in Multifamilientherapie

INHALT

Im Elternhaus, in der Schule und in der Jugendhilfe stellt selbstverletzendes Verhalten von Jugendlichen eine zunehmende Herausforderung für den pädagogischen Alltag dar.

Betroffen sind vor allem Mädchen und junge Frauen, aber auch Jungen. Familie und Freunde reagieren oft mit widersprüchlichen Gefühlen zwischen Mitleid, Hilflosigkeit, Wut und Vorwürfen. Die Betroffenen fühlen sich beschämt und missverstanden, finden keinen Ausgleich für körperliche und seelische Anspannungen und nutzen den Akt der Selbstverletzung als Ventil und gleichzeitig als Aktionssprache, um ihre Not mitzuteilen. Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, hier den „guten Grund“ des selbstverletzenden Verhaltens zu verstehen und die Jugendlichen hilfreich zu unterstützen.

Um fachlich feinfühlig und verantwortlich zu handeln, ist außer dem Verstehen des jeweiligen individuellen Lebenshintergrundes auch das Verstehen der Dynamik selbstverletzenden Verhaltens notwendig.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erwerben Informationen und Hintergründe zu selbstverletzendem Verhalten
- Die Teilnehmer*innen verfügen über Wissen aus den Bereichen selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität
- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, das Symptom als Aktionssprache zu verstehen
- Die Teilnehmer*innen sind sicher im Einsatz von individuellen Hilfen in der Arbeit mit Betroffenen

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim





Video-Home-Training



Video-Home-Training (VHT) Ausbildungsgänge

Nach den Richtlinien der SPIN-DGVB

INHALT

Video-Home-Training ist eine videounterstützte Form des Eltern-Coachings und der Erziehungsberatung. Mit VHT wird der Kontakt zwischen Eltern und Kind gefördert. Anhand von Aufnahmen aus ihrem Alltag werden Eltern in ihrer erzieherischen Kompetenz gestärkt.

Im VHT-Basiskurs werden die Grundlagen des VHT erworben und Sie können überprüfen, ob VHT die richtige Weiterbildung für Sie ist. Danach starten Sie in einen der drei Ausbildungsgänge: VHT-Practitioner, VHT-Guide und VHT-Coach.

Im Folgenden sehen Sie die für die einzelnen Abschlüsse notwendigen Seminare und Praxisanteile. Unsere VHT-Seminare sind einzeln buchbar und frei kombinierbar je nach persönlichem Interesse. Die notwendigen Supervisionen sind ebenfalls einzeln (Kosten 70 €/Stunde) über Connect buchbar. So können Sie flexibel Ihre Weiterbildung gestalten und an Ihre beruflichen und persönlichen Lebensumstände anpassen.

VHT-BASISKURS

- 10 UE (Unterrichtseinheiten à 45 Min.)

VHT-PRACTITIONER

- 3 Theorie-Praxis-Seminare
- 6 Zeitstunden Supervision
- Abschlusskolloquium
- Kosten: 1.040 €

VHT-GUIDE

- 4 Theorie-Praxis-Seminare
- 15 Zeitstunden Supervision
- 3 Analyseprozesse im Arbeitsfeld
- 3 Fallpräsentationen
- 1 schriftliche Falldokumentation
- Abschlusskolloquium + Zertifizierung

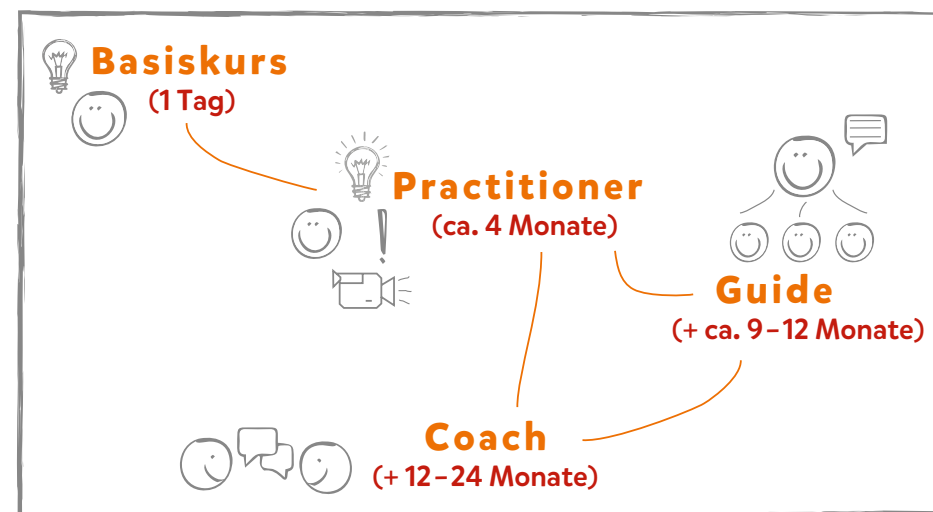
- Kosten: 1.825 €

VHT-COACH

- 6 Theorie-Praxis-Seminare
- 30 Zeitstunden Supervision
- 1 persönliche Interaktionsanalyse
- 2 Peergroup-Treffen
- 1 SPIN-Fachveranstaltung
- 3 Präsentationen + Durchführung von 6 Prozessen
- Schriftliche Abschlussarbeit
- Abschlusskolloquium und Zertifizierung
- Kosten: 3.185 €

Bei Rückfragen steht das **CONNECT**-Team gerne zur Verfügung.

Modularer Weiterbildungsaufbau



MODULE

Video-Home-Training (VHT)

Basiskurs (Frankfurt)

27. März 2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Video-Home-Training (VHT)

Technikkurs (Wetzlar)

24. April 2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Umgang mit Konflikten

 (Frankfurt)

19. Juni 2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Einführung in das systemische

Arbeiten mit Video (Wetzlar)

3. Juli 2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Bindungstheorien

 (Frankfurt)

11. Sept. 2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Videoarbeit mit Gruppen

 (Wetzlar)

23. Okt. 2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Die Ausbildung VHT ist modular angelegt. Nach Absolvierung aller Module kann bei der SPIN-DGVB eine Zertifizierung der Ausbildungsteile beantragt werden. Alternativ können die Seminare auch einzeln im Sinne einer Fortbildung gebucht werden.

Video-Home-Training (VHT) Basiskurs

Systemisch, lösungs- und stärkenorientiert mit dem Medium Video beraten

REFERENTIN

Deborah Ehl-Recknagel Diplom-Pädagogin, VHT-Trainerin, VHT-Ausbilderin und Supervisorin (SPIN), Systemische Beraterin

INHALT

Video-Home-Training ist eine videounterstützte Form des Eltern-Coachings und der Erziehungsberatung. Mit VHT wird der Kontakt zwischen Eltern und Kind gefördert. Anhand von Aufnahmen aus ihrem Alltag werden Eltern in ihrer erzieherischen Kompetenz gestärkt.

Der eintägige Basiskurs gibt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der VHT-Methode und Sie bekommen die Grundlagen der Videoarbeit vermittelt. Nach diesem Tag können Sie einschätzen, ob die Arbeit mit der Kamera für Ihren Arbeitskontext hilfreich ist.

Der Basiskurs wird als 1. Modul zum Einstieg in die VHT-Ausbildung anerkannt.

LERNZIELE

- Kenntnisse zu den Grundlagen der ressourcenorientierten Videoarbeit
- Videomaterial und praktischen Übungen
- Basiskommunikation des Video-Kontakt-Schemas
- Anwendungsfelder und Ausschlusskriterien der Methode
- Die Prinzipien und die Arbeitsweise der ressourcenorientierten Videoarbeit anhand von
- Informationen zur weiteren Ausbildung

Aufbau und Kosten der gesamten zur VHT-Ausbildungsgänge siehe Seite 32/33.

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Zweigstelle Frankfurt
Deutschherrnufer 32
60594 Frankfurt am Main

Video-Home-Training (VHT) Technikkurs

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

REFERENT

Wolfram Herr Erzieher, VHT-Trainer, VHT-Ausbilder (SPIN), Systemischer Berater (DGfS)

INHALT

Dieser Tag bietet einen Einstieg in den Umgang mit der für die Videoarbeit notwendigen technischen Ausrüstung. Hierzu gehören Laptop, Kamera und Schnittprogramm (z. B. Movie Maker).

Es werden die Aufnahmetechnik, wichtige Elemente für eine gelungene Aufnahme hinsichtlich einer beratenden Nutzung der Videobilder besprochen und eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Gestaltung eines aktivierenden Zusammenschnittes von Videosequenzen für unterschiedlichste pädagogische Settings sein.

Das entsprechende technische Equipment (Kamera, Laptop) muss mitgebracht werden.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erwerben einen sicheren Umgang mit der Videokamera
- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, Videomaterial prozessorientiert aufzubereiten

Im Rahmen der VHT-Ausbildung kann dieser Tag als TPS* anerkannt werden.

*TPS = Theorie-Praxis-Seminare. Jedes TPS entspricht 8 UE. Alle TPS sind einzeln buchbar und frei kombinierbar.

Aufbau und Kosten der gesamten zur VHT-Ausbildungsgänge siehe Seite 32/33.

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Wetzlar
Stoppelberger Hohl 92-98
35578 Wetzlar

Umgang mit Konflikten

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

REFERENTIN

Deborah Ehl-Recknagel Diplom-Pädagogin, VHT-Trainerin, VHT-Ausbilderin und Supervisorin (SPIN), Systemische Beraterin

INHALT

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung der Förderung des gemeinsamen Beratens und die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten. Es wird gezeigt, wie die videounterstützte Arbeit mit Jugendlichen, Eltern oder konfliktreichen Paaren hilft, Meinungen zu formulieren und einen Konsens zu erlangen.

Für ein sicheres Auftreten in emotional aufgeladenen Situationen werden an diesem Tag wirksame Methoden eingeübt. Weiterhin werden eigene Erfahrungen, Themen und erlebte Konflikte reflektiert und bearbeitet.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erwerben einen konstruktiven Blick auf und Umgang mit Konflikten
- Die Teilnehmer*innen sind sicher in konflikthaften Beratungssituationen

Im Rahmen der VHT-Ausbildung kann dieser Tag als TPS* anerkannt werden.

*TPS = Theorie-Praxis-Seminare. Jedes TPS entspricht 8 UE. Alle TPS sind einzeln buchbar und frei kombinierbar.

Aufbau und Kosten der gesamten zur VHT-Ausbildungsgänge siehe Seite 32/33.

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Zweigstelle Frankfurt
Deutschherrnufer 32
60594 Frankfurt am Main

Einführung in das systemische Arbeiten mit Video

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

REFERENT

Wolfram Herr Erzieher, VHT-Trainer, VHT-Ausbilder (SPIN), Systemischer Berater (DGfS)

INHALT

Das systemische Denken baut auf dem Grundgedanken auf, dass jeder Mensch mit sich und dem Umfeld in einem positiven Kontakt stehen und Beziehungen positiv gestalten kann. Ein positives Selbstbild und die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit bilden die Grundlage für konstruktive Entwicklungsprozesse.

Dieser Fortbildungstag bietet einen Einstieg in die systemische Haltung und Methodik. Grundlagen systemischen Denkens und Handelns werden skizziert und mit Prozessen der Videoarbeit verknüpft. Der Transfer in die praktische Arbeit wird anhand von Beispielen aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern verdeutlicht.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erwerben theoretische und praktische Grundkenntnisse im systemischen Denken und Handeln
- Die Teilnehmer*innen sind sicher im Einsatz der vorgestellten systemischen Methoden

Im Rahmen der VHT-Ausbildung kann dieser Tag als TPS* anerkannt werden.

*TPS = Theorie-Praxis-Seminare. Jedes TPS entspricht 8 UE. Alle TPS sind einzeln buchbar und frei kombinierbar.

Aufbau und Kosten der gesamten zur VHT-Ausbildungsgänge siehe Seite 32/33.

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Wetzlar
Stoppelberger Hohl 92-98
35578 Wetzlar

Bindungstheorien

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

REFERENTIN

Deborah Ehl-Recknagel Diplom-Pädagogin, VHT-Trainerin, VHT-Ausbilderin und Supervisorin (SPIN), Systemische Beraterin

INHALT

Dieser Fortbildungstag ermöglicht Ihnen das Kennenlernen, Einüben und Anwenden entwicklungs-fördernder Kommunikationsmuster zwischen Eltern und Kind/Jugendlichem bzw. Fachkraft und Kind/Jugendlichem.

Die Bindungsforschung zeigt, dass die „Feinfühligkeit“ der Eltern eine zentrale Rolle für die gesunde Entwicklung des Kindes spielt. Pädagogische Fachkräfte stellen sich die Frage und erhalten eine Antwort, welche Maßnahmen Feinfühligkeit bei den Eltern erhöhen und bewusst machen.

Der bewusste Einsatz von Mustern gelingender Kommunikation ermöglicht es Fachkräften in der Praxis Eltern an den Aufbau ihrer Feinfühligkeit heranzuführen.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erwerben Analysefähigkeiten der Bindungsmuster durch den Einsatz der Videokamera
- Die Teilnehmer*innen sind sicher im Einsatz des erhobenen Bildmaterials für die Reflexion mit den Eltern und Kindern

Im Rahmen der VHT-Ausbildung kann dieser Tag als TPS* anerkannt werden.

*TPS = Theorie-Praxis-Seminare. Jedes TPS entspricht 8 UE. Alle TPS sind einzeln buchbar und frei kombinierbar.

Aufbau und Kosten der gesamten zur VHT-Ausbildungsgänge siehe Seite 32/33.

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Zweigstelle Frankfurt
Deutschherrnrufer 32
60594 Frankfurt am Main

Videoarbeit mit Gruppen

Modul der Weiterbildung Video-Home-Training (TPS)

REFERENT

Wolfram Herr Erzieher, VHT-Trainer, VHT-Ausbilder (SPIN), Systemischer Berater (DGfS)

INHALT

Die systemische Videoarbeit bietet ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten. Auch in der Arbeit mit Gruppen kann sie hilfreich eingesetzt werden. Sie unterstützt Gruppenprozesse konstruktiv, kann diese organisieren und Impulse geben. Grundlage ist eine konsequente ressourcen- und lösungsorientierte Haltung.

Mit Hilfe der Videobilder können gruppendynamische Prozesse deutlich gemacht werden.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen erwerben Kenntnisse über gruppendynamische Prozesse und deren Steuerungsmöglichkeiten
- Die Teilnehmer*innen können individuelle Ideen und Konzepte für die Videoarbeit mit Gruppen entwickeln

Im Rahmen der VHT-Ausbildung kann dieser Tag als TPS* anerkannt werden.

*TPS = Theorie-Praxis-Seminare. Jedes TPS entspricht 8 UE. Alle TPS sind einzeln buchbar und frei kombinierbar.

Aufbau und Kosten der gesamten zur VHT-Ausbildungsgänge siehe Seite 32/33.

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Wetzlar
Stoppelberger Hohl 92-98
35578 Wetzlar



Weiterbildungen



Trainer*in der Multi-familientherapie (MFT)



Systemische Gruppenarbeit mit Familien in der Jugendhilfe, Schule, Kita und dem Gesundheitswesen

REFERENTINNEN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (BAG MFT), Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Karin Bracht Systemische Familientherapeutin (DGSF, SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Familientherapie und systemische Beratung (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGSF, BAG MFT), Mitarbeiterin des ASK Hessen e.V.

INHALT

MFT basiert auf der Überzeugung und Erfahrung, dass Familien fähig sind – selbst in scheinbar aussichtslosen Situationen –, eigene Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln und umzusetzen. Dazu bedarf es eines unterstützenden Kontextes, in dem solche Lern- und Handlungsprozesse angeregt und erprobt werden können. MFT verbindet auf systemischer Grundlage kreative und handlungsorientierte familientherapeutische Interventionen mit einem Gruppenkontext, der das Erleben von Solidarität und Entstigmatisierung fördert. Das Angebot motiviert Eltern und Familien, spezifische Interaktions- und Beziehungsmuster zu erkennen und zu analysieren. MFT unterstützt sie dabei, neue Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.

Die Weiterbildung gliedert sich in 5 Workshops mit insgesamt 13 Seminartagen.

Die Weiterbildung beinhaltet theoretische Inputs, praktische Einblicke in bestehende MFT-Gruppen, Beteiligung an der Planung und Auswertung dieser konkreten MFT-Prozesse sowie Supervision der eigenen begonnenen Arbeit (Supervision mit Hilfe eigener Videoaufnahmen). Die Teilnehmer*innen erhalten Grundlagen und Begleitung, um MFT in die eigene Arbeit zu integrieren und eigene MFT-Projekte zu entwickeln und durchzuführen.

WORKSHOP 1 // 8. – 10. Juni 2020

- Einführung in die theoretischen Grundlagen von MFT
- Ursprünge der MFT
- Grundhaltung der MFT
 - 5-Schritte-Modell von Eia Asen
 - Einführung in die Vogelperspektive (Trainer*innen-Positionen)
- Einstieg in die Praxis mittels Rollenspielen

WORKSHOP 2 // 20. – 21. August 2020

- Vertiefung des theoretischen Konzepts
- Verdichtung der MFT-Haltung
- MFT-Trainer*in als Kontextgestalter
- MFT-Basistechniken
- Einstieg in die Praxis mittels Rollenspielen
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes

WORKSHOP 3 // 4. – 6. November 2020

- Verdichtung der MFT-Haltung
- Praktisches Üben der Trainerpositionen
- Verständnis des Trainerzusammenspiels
- Vertiefung der Trainerpositionen und des Trainerzusammenspiels mittels Rollenspielen
- Darstellung verschiedener MFT-Settings
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes

WORKSHOP 4 // 8. – 9. Februar 2021

- Auftragsklärung
 - Strategien und Schwierigkeiten mit Kunden und Klienten
 - Finanzierung, Verweildauer, Zwangskontext u. a.
- Herstellung der Gruppenkohäsion mittels Rollenspiel
- Auftaktveranstaltung, Präsentation beim Auftraggeber gestalten
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes

WORKSHOP 5 // 9. – 11. Juni 2021

- Vertiefung der MFT-Haltung
- Verdichtung des Trainerzusammenspiels
- Erweiterung der Handlungskompetenz im MFT-Prozess
- Schwierigkeiten und Grenzen in der MFT-Praxis
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
- Kolloquium

TEILNAHME-VORAUSSETZUNGEN

- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich und mindestens 3-jährige Berufsausbildung
- Mitarbeit in einem Praxisfeld der Kinder- und Jugendhilfe, in einer Bildungseinrichtung oder Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Basisqualifikation in der systemischen Theorie und Praxis

ZERTIFIKAT MFT-TRAINER*IN

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung kann das Zertifikat „MFT-Trainer*in“ nach BAG-MFT-Standards erworben werden. Dieses befähigt zur Durchführung von MFT-Gruppen, MFT-Familienklassen und weiteren MFT-Projekten.

ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN:

- Teilnahme an allen 13 Tagen der Weiterbildung
- Supervision: In den 5 Workshops sind Supervisionen verankert. Mindestens in einem WS wird eine Livesupervision ermöglicht. Die Teilnehmer*innen sind angehalten, im Verlauf der Weiterbildung ihre MFT-Praxis in Form eines Videos oder einer Livesupervision supervidieren zu lassen
- Hospitation: Im Verlauf der Weiterbildung müssen die Teilnehmenden zwei Hospitationstage in einem MFT-Projekt durchführen und diese dokumentieren.
- Selbsterfahrung: Die Weiterbildung umfasst in jedem Workshop Selbsterfahrungsanteile. Die Teilnehmenden können in diesem Rahmen ihre Berufs- und Lebenssituation reflektieren, unter dem Aspekt der Neugestaltung ihrer beruflichen Identität als MFT-Trainer*in

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

2.400 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

MFT-Therapeut*in

Aufbaukurs für MFT-Trainer*innen



REFERENTINNEN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilien-therapeutin (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (BAG MFT), Leiterin der Multifamilien-therapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Karin Bracht Systemische Familientherapeutin (DGSF, SG), Systemische Supervisorin (SG), Multi-familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Familientherapie und systemische Beratung (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGSF, BAG MFT), Mitarbeiterin des ASK Hessen e.V.

INHALT

In dieser Weiterbildung vertiefen Sie Ihre MFT-Kenntnisse und trainieren intensiv das MFT-spezifische Zusammenspiel der MFT-Therapeuten*innen. Sie bekommen die Möglichkeit, ihre MFT-spezifische Arbeitshaltung zu überprüfen und zu intensivieren, zudem schärfen Sie Ihren Blick für gruppendynamische Prozesse und auch Interventionsmöglichkeiten für spezifische Themengebiete.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Zertifikat MFT-Trainer*in
- Systemische*r Berater*in oder Familientherapeut*in

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen sind befähigt, ihre MFT-Praxis zu reflektieren
- Die Teilnehmer*innen erhöhen ihre Fähigkeit, die gesamte Gruppe im Blick zu behalten (MFT-Alozentriertheit)
- Die Teilnehmer*innen sind sicher in der Durchführung neuer Konzepte, Übungen und Lösungen in der MFT-Arbeit



WORKSHOP 1 // 17. – 19. Juni 2020

- Präsentation der laufenden Praxis
- Vertiefung der therapeutischen Identität
- Prozessbegleitung beim Einstieg in und Ausstieg aus anspruchsvollen Situationen in der eigenen MFT-Praxis
- Reflexion und Präzision im Zusammenspiel des Therapeutenteams
- Reflexion von MFT-Prozessen durch Rollenspiele
- Aufbau und Weiterentwicklung von neuen MFT-Konzepten

WORKSHOP 2 // 19. – 20. November 2020

- Präsentation der laufenden Praxis
- Prozessbegleitung beim Einstieg in und Ausstieg aus anspruchsvollen Situationen in der eigenen MFT-Praxis
- Reflexion und Präzision im Zusammenspiel des Therapeutenteams
- Reflexion von MFT-Prozessen durch Rollenspiele
- Störungen, Schwierigkeiten und Grenzerfahrungen im MFT-Prozess
- Ausgewogenheit des Spannungsfeldes zwischen Belastung und Kreativität in der MFT-Praxis

WORKSHOP 3 // 25. – 26. Februar 2021

- Präsentation der laufenden Praxis
- Reflexion und Präzision im Zusammenspiel des Therapeutenteams
- Reflexion von MFT-Prozessen durch Rollenspiele
- Kolloquium



TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

1.900 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Frühe Kindheit im Blick der Jugendhilfe

Zertifizierungskurs „Bindungsbasierte Pädagogik“

REFERENTINNEN

Mechthild Sckell Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Ausbildungen in systemischer Therapie, Verhaltenstherapie, Paartherapie, Verhaltens- und Bindungspsychotherapie, systemischer Supervision und in Multifamilientherapie

Stefanie Schmidt Psychologin (BSC), Koordinatorin Babylotsinnen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., SAFE-Mentorin, Familienhebamme, Ausbildung in Emotioneller Erste Hilfe

Dr. Leonore Thurn Diplom-Pädagogin, Entwicklungspsychologische Beraterin, Mitarbeiterin in der Frühförderung, freie Referentin am Institut Kindheit und Entwicklung Ulm

INHALT

In dieser modularen Weiterbildung geht es um die frühkindliche Entwicklung und die bindungsorientierte pädagogische Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. In vier zweitägigen Modulen werden die Arbeitsinhalte praxisorientiert und anschaulich vermittelt.

Die Weiterbildung richtet sich an alle, die mit Familien, Kindern und Jugendlichen arbeiten, die von belastenden Beziehungserfahrungen geprägt sind.

ZERTIFIKAT

Mit erfolgreicher Teilnahme an dieser Weiterbildung kann das Fachzertifikat „**Bindungsbasierte Pädagogik**“ nach den Standards des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. erworben werden.

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen entwickeln einen Blick für den „guten Grund“ für kindliche und jugendliche Verhaltensauffälligkeiten
- Sie verfügen über Strategien, die Nachversorgung der „offenen Bedürfnisse“ zu fördern
- Die Teilnehmer*innen erkennen Kindeswohlgefährdungen
- Die Teilnehmer*innen verfügen über Kenntnisse, Bindungsunsicherheiten von traumatisierten Bindungsstörungen zu unterscheiden
- Die Teilnehmer*innen sind sicher in der Durchführung gelingender und konfrontativer Gespräche



MODUL 1 // 27. – 28. Mai 2020

Bindung und Trauma (Mechthild Sckell)

- Grundlagen der Bindungstheorie
- Bindungsqualitäten
- Einfluss der Biografie der Eltern auf die Bindungsentwicklung
- Bindungstraumatisierung
- Der heilsame Erziehungsstil

MODUL 2 // 21. – 22. September 2020

(A-)Typische Verläufe der emotionalen Entwicklung (Stefanie Schmidt)

- Bedeutung von Bindungspersonen für die Emotionsregulation
- Regulation und Regulationsstörungen
- Emotionsregulation und Impulsausbrüche
- Aggression und Autoaggression

MODUL 3 // 28. – 29. Januar 2021

Kindeswohlgefährdung, Konfrontation und Kooperation (Dr. Leonore Thurn)

- Verhaltens- und Entwicklungsdiagnostik
- Emotionale Vernachlässigung und Gewalt
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Gesprächsführung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Dokumentation und Berichtswesen

MODUL 4 // 12. – 13. April 2021

Korrigierende Bindungserfahrungen (Mechthild Sckell, Stefanie Schmidt)

- Der „gute Grund“ für Verhaltensauffälligkeiten
- Unterstützungsmöglichkeiten und korrigierende Erfahrungen im pädagogischen Alltag
- Gewinnende Gespräche zur Sensibilisierung der Eltern für die kindlichen Bedürfnisse

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

1.850 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim



Angebote vor Ort

Inhouse-Fort- und -Weiterbildungen bieten die Möglichkeit, das gesamte Team in Ihrer Einrichtung zu schulen. Die Veranstaltungen werden differenziert auf den Bedarf Ihrer Mitarbeiter*innen zugeschnitten.

Unsere Referent*innen kommen zu Ihnen und führen die Veranstaltungen in Ihren Räumen durch. Das spart Ihnen Arbeitszeit und Reisekosten, darüber hinaus reduzieren Sie Ihren Verwaltungs- und Planungsaufwand. Wir kümmern uns um alle administrativen Angelegenheiten im Vorfeld für Sie.

IHRE VORTEILE

- Passgenaue Angebote für Ihre institutionellen Bedarfe
- Schulungen in Ihren Räumlichkeiten
- Kosteneffiziente Lösungen
- Wissenserweiterung für ganze Teams und Einrichtungen
- Hohe Qualitätsstandards in der Seminarabwicklung und -durchführung
- Erfahrene Referent*innen
- Flexible inhaltliche und terminliche Gestaltungsmöglichkeiten



Sollten Sie Interesse an den **Fort- und Weiterbildungen** aus unserem Programm haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir unterstützen Sie auch zu **weiteren Themen** der Jugendhilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Ihre Mitarbeiter*innen.

WIR BERATEN SIE GERNE:

Leitung CONNECT

Heike Brose

Telefon: 06181 2706-6612

Für Fort- und Weiterbildungen

1. ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter www.connect-fortbildung.de oder per E-Mail connect@ask-hessen.de. Der Anmeldeschluss ergibt sich aus dem Programm bzw. der Ausschreibung. Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird nach Eingangsdatum eine Warteliste angelegt.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Abweichungen von diesen Teilnahmebedingungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

2. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG

Sollten Sie unerwartet nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine schriftliche Absage. Wir müssen für eine Absage folgende Gebühren in Rechnung stellen:

- Bis 14 Tage vor der Veranstaltung 15 % des Teilnahmebetrages
- Ab dem 14. Tag vor der Veranstaltung 50 % des Teilnahmebetrages
- Ab dem Tag vor der Veranstaltung und am Veranstaltungstag 100 % des Teilnahmebetrages

Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass kein oder ein geringer Schaden entstanden ist.

3. ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten oder der Dozentin möglich sein.

Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

4. AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG

Das beiderseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund auf Seiten des Veranstalters ist insbesondere dann gegeben, wenn auf eine schriftliche Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung erfolgt oder eine Urheberrechtsverletzung begangen wird. Ein Anspruch des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin auf Erstattung bereits gezahlten Entgeltes besteht in diesem Fall nicht.

5. TEILNAHMEBETRAG

Die im Programm angegebenen Preise umfassen in jedem Fall den Teilnahmebetrag, Tagungsmaterialien und Pausengetränke. Weitergehende Serviceleistungen entnehmen Sie bitte dem Programm und den Einzelausschreibungen.

Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen können nicht erfolgen.

6. HAFTUNG

Die Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. oder dessen beauftragten Personen beruht.

7. ERFÜLLUNGORT

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hanau.

Ergänzend zu unseren AGB finden Sie auf www.connect-fortbildung.de die Widerrufsbelehrung für Verbraucher sowie die Datenschutzerklärung.

Für Inhouse-Fort- und -Weiterbildungen gelten ergänzende Absprachen.



WIR AKZEPTIEREN DIE
BILDUNGSPRÄMIE

Mit der Bildungsprämie wird die berufliche Weiterbildung gefördert. Bestimmte Angebote von **CONNECT** können mit bis zu 500 € staatlich unterstützt werden. Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info

DATENSCHUTZERKLÄRUNG



Personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen einer Anmeldung für ein Seminar senden, verwenden wir zunächst nur zur Bearbeitung der Anmeldung. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs. 1 lit. a, b und f DSGVO.

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu verlangen. Des Weiteren können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder eine Löschung verlangen. Im Fall eines Widerspruchs, wenn Sie Ihr Recht auf Datenlöschung geltend machen oder Ihre Anmeldung stornieren, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen. Eine Seminarteilnahme ist dann nicht möglich. Sollten Sie Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Widerspruch geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die Leitung von **CONNECT**. Die Datenschutzbeauftragte des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@ask-hessen.de.

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren.

**Fort- und Weiterbildungen:**

Seminarhaus Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

- AUTO** Erreichbar über BAB 3, 45 und 66. Es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze in direkter Umgebung zur Verfügung.
- BAHN** RB 86 Haltestelle Klein-Auheim Bahnhof, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.
- BUS** Linie 4 Haltestelle Klein-Auheim Feuerwehrhaus, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.

VHT:

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
Zweigstelle Frankfurt
Deutschherrnufer 32
60594 Frankfurt am Main

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar
Stoppelberger Hohl 92–98
35578 Wetzlar



ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

**Unsere Empfehlungen:**

Hotel „Zum Grünen Baum“
Obergasse 4+7
63456 Hanau – Klein-Auheim
Tel.: 06181 60363
www.gruenerbaumka.de

*Wenige Gehminuten vom
Veranstaltungsort entfernt.*

Hotel „Hessischer Hof“
Hauptstraße 56
63512 Hainburg
Tel.: 06182 4411
www.hotel-hessischer-hof.com

*Wenige Autominuten vom
Veranstaltungsort entfernt.*

Pension „Wegfahrt“
Hermann-Löns-Straße 5
63456 Hanau – Klein-Auheim
Tel.: 06181 690147
www.pension-wegfahrt-hanau.de

*Wenige Gehminuten
vom Veranstaltungsort entfernt.*

Nähere Informationen zu allen Angeboten

CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Heike Brose

Leitung CONNECT
Tel.: 06181 2706-6612
E-Mail: h.brose@ask-hessen.de

Birgit Moskalenko

Stellv. Leitung CONNECT
Tel.: 06181 2706-6612
E-Mail: b.moskalenko@ask-hessen.de

Isabell Paschukos

Verwaltung
Tel.: 06181 2706-9914
Fax: 06181 2706-9860
E-Mail: connect@ask-hessen.de

Dr. Wolfram Spannaus

Geschäftsführender Vorstand



Beitragskonto CONNECT

Sparkasse Hanau
IBAN: DE25 5065 0023 0000 0812 81
BIC: HELADEF1HAN

Spendenkonto

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00
BIC: BFSWDE33MNZ

www.connect-fortbildung.de

 www.facebook.com/ASK.Hessen



GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat

